



Für die neue Kino-Arbeitsgruppe mit Hans Luettkes (rechts) an der Spitze gab viel Lob vom Premieren-Publikum. Foto: M. Bordiehn

Fulminanter KuH-Kinostart

Premiere ausverkauft: Bremervörder Kultur- und Heimatkreis präsentierte ein neues Projekt

Bremervörde. Perfekte Premiere für den Kultur- und Heimatkreis (KuH): An einem für die Bremervörder Kinogeschichte historisch bedeutsamen Ort hat die neue KuH-Arbeitsgruppe „Vörder FilmTheater“ ihren ersten Spielfilm auf die Leinwand gebracht: Im voll besetzten Saal des Ludwig-Harms-Hauses konnten die Zuschauer am Samstag einen rundum gelungenen Kino-Abend genießen - mit einem ausdrucksstarken Musikfilm zum Auftakt: „A Star Is Born“.

„Ausverkauft!“ Dies konnte der Sprecher der AG, Hans Luettkes, in seiner Ansprache ebenso zufrieden wie erfreut feststellen. „Die ehrenamtliche Unterstützung durch ein tolles Team, die Zusammenarbeit mit der Liboriuskirche, hier ist besonders Karsten Thomsen zu danken, die Unterstützung durch das ‚Mobile Kino Niedersachsen‘ und der Rückhalt im KuH haben den Start ermöglicht“, betonte Luettkes. Sein Dank gehe auch an die Spedition E. Meyer für eine helfende Anschubfinanzierung.

Seit längerer Zeit habe er mit Mitstreitern versucht, in Bre-



Wenn das kein Kino ist! Vom roten Teppich bis zum Schild über dem Eingang haben die KuH-Kinomacher an viele Details gedacht, die für die perfekte Kino-Atmosphäre wichtig sind. Foto: M. Bordiehn

mervörde ein neues Kino wieder entstehen zu lassen. Viele organisatorische und rechtliche Probleme und nicht zuletzt auch die Einschränkungen und Rücksichtnahmen während der Corona-Situation hätten den Start bisher verhindert. „Jetzt ist ein Traum wahr geworden!“, so Luettkes. Dieser Traum wird weiter gelebt: Die nächsten Filme folgen im monatlichen Rhythmus.

Schon früher gab es an gleicher Stelle ein Kino. In Röttings Festsaal wurden seit den 1920er Jahren regelmäßig Filme vorgeführt. Später entstanden als Neubau die Vörder Lichtspiele, durch An- und Umbaumaßnahmen schließlich das Vörder Kino in der Brunnenstraße. Luettkes begleitete dieses Kino von 1989 bis 2001 aktiv, er ist also kein Unbekannter in der Bremervörder Kinoszene. „Die Erfahrungen, die er dort sammelte, hat er erfolgreich und kompetent in das neue Projekt eingebracht“, freut sich KuH-Vorsitzender Manfred Bordiehn über das hohe Engagement seines kinobegeisterten Stellvertreters.

Schon am Eingang empfing das Vörder FilmTheater seine Gäste stilvoll. Ein roter Teppich geleitete sie zur Kasse, wo Luettkes



Das Publikum kann kommen: Der Saal für die Kino-Premiere im Ludwig-Harms-Haus ist perfekt vorbereitet. Foto: G. Döbbeling

ke „seine“ Gäste empfing und ihnen in einem ausgeklügelten System ihre Plätze zuwies: Der Saal sollte lückenlos gefüllt werden. Auch sonst haben er und sein Team fast schon perfekt darauf geachtet, eine authentische Kino-Atmosphäre „alten Stils“ zu gestalten – bis hin zum Gong.

Nicht fehlen durften Getränke, Popcorn und kleine Süßigkeiten. Diese wurden in den schönen Räumlichkeiten des Ludwig-Harms-Hauses von den freundlichen Helferinnen und Helfern des Teams angeboten. Im Kinosaal konnten sich die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer in liebevoll ausgestatteter Umgebung mit kleinen Tischchen und Kerzen (LED!) dem Erlebnis Kino hingeben.

Mit der Auswahl des berührenden Musikfilms „A Star Is Born“ hat das Vörder FilmTheater einen eindrucksvollen Start hingelegt. Der Film rockte von Beginn an mit dem Darsteller und Regisseur Bradley Cooper, der den Gitarristen Jackson Maine verkörperte, das Publikum. „Ich fühle mich an meine Jugend erinnert“, meinte eine Besucherin. Lady Gaga als Schauspielerin verzauberte als Ally Campana, eine zerbrechliche Persönlichkeit, aber auch eine willensstarke Performerin.



Kino-Atmosphäre im Saal des Ludwig-Harms-Hauses. Foto: Döbbeling



Foto: M. Bordiehn

„Jetzt ist ein Traum wahr geworden!“

AG-Sprecher Hans Luettkes

Beide zusammen spielen kongenial in diesem preisgekrönten herb-romantischen Liebesdrama, das gleichzeitig auch die harte Realität des Musik-Business charakterisiert.

Nachdem der Film hier und da eine Träne fließen ließ, aber auch mit kraftvoller musikalischer Dynamik mitgerissen hatte, gab es unzählige positive Reaktionen des Publikums: Luettkes und sein Team erhielten viel Lob und Zuspruch für ihre Initiative und ihre Arbeit – und konnten auch mit sich selbst zufrieden sein. Einhellig zogen Filmgäste und Verein das Fazit: „Mit dem Vörder FilmTheater gibt es endlich wieder ein richtiges Kino in Bremervörde!“

Diese Begeisterung greift der stellvertretende KuH-Vorsitzende Luettkes auf: Wer Lust habe, bei der Kino-AG oder an anderer Stelle im Verein mitzumachen, solle sich gern per E-Mail (voerderfilmtheater@gmx.de) melden, ihn direkt ansprechen oder sich unter Telefaon 04761/921507 an den Vorstand des Vereins wenden. (bz)